

Schafft Kaufungen Pokalcoup?

Kreisoberligist erwartet heute FSC Lohfelden

KAUFUNGEN. Die einen haben seit neun Liga-Spielen nicht mehr verloren, dabei 23 von 27 möglichen Punkten geholt – die anderen sind seit vier Partien sieglos, haben in den letzten neun Spiel nur neun von 27 möglichen Zählern geholt. Und doch ist angesichts des Drei-Klassen-Unterschieds der gebeutelte Hessenligist FSC Lohfelden der Favorit, wenn er in der vierten Runde des Krombacher-Kreispokals bei Kreisoberligist SV



Kaufungen antritt. Anpfiff ist heute um 19.15 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Oberkaufungen. „Wir sind weder traurig noch enttäuscht, wenn es nicht klappt, aber insgeheim rechnen wir uns was aus“, verweist SVK-Routinier Heiko Schink (44) auf ein 1:1 zur Halbzeit vor zwei Jahren gegen den FSC und die vor Freude auf die Partie und Zuversicht auf ein gutes Resultat glühende WhatsApp-Gruppe der gastgebenden Mannschaft. „Beim 11:1 gegen Fortuna haben wir sensationell gespielt“, erklärt Schink. „Zudem glauben wir, dass es unserer Spielweise entgegenkommt, dass wir auf Kunstrasen spielen.“ „Ein Sieg käme einem Wunder von Kaufungen gleich“, relativiert unterdessen SVK-Trainer Alfons Noja. (srx) Archivfoto: Fischer/nh

BC Kassel behauptet Spitze

Badminton-Verbandsligist gewinnt beide Derbys – KSV Baunatal weiter Schlusslicht

KASSEL. Mit zwei Siegen gegen den BV/Dörnhagen I und II hat der BC Kassel seine Tabellenführung in der Badminton-Verbandsliga ausgebaut und ist nach fünf Spielen noch immer ohne Punktverlust.

Dabei fielen beide Partien am Ende sehr deutlich aus. Der BV I wurde mit 7:1 geschlagen, die zweite BV-Mannschaft II wurde sogar mit 8:0 abgefertigt. Höhepunkt der ersten Begegnung war das Dameneinzel zwischen Carolin Hoppe (BC Kassel) und Maria Victoria Wendt, dem Neuzugang des BV/Dörnhagen. Erst nach drei hart umkämpften Sätzen entschied Hoppe das Duell für sich.

Erster Punkt für den Letzten

Ganz anders sieht die Lage für den KSV Baunatal aus, der ebenfalls gegen die beiden Mannschaften des BV/Dörnhagen spielte. Am Samstag unterlagen die Baunataler in eigener Halle gegen den BV I mit 2:6 und erreichten dann gegen den BV II lediglich ein 4:4-Unentschieden, das beiden Mannschaften nicht wirklich hilft. Dies war dann auch der erste Saisonpunkt der Baunataler, die mit 1:9 Punkten Ta-



Nervenstark: Die Kasselerin Carolin Hoppe siegte unter anderem nach drei Sätzen gegen Dörnbergs Neuzugang Maria Victoria Wendt.

Foto: Malmus

bellenzuletzt bleiben.

Der BV Kassel/Dörnhagen I befindet sich aktuell auf dem

dritten Platz, der vom Verein auch als Saisonziel ausgegeben wurde. Die zweite Mann-

schaft rangiert auf Platz sechs knapp vor den Abstiegsrängen. (lj)

CVJM bricht nach der Pause ein

Basketball: Kasseler Regionalliga-Damen nach 54:83-Pleite weiter auf Talfahrt

KASSEL. Für die Basketball-Damen des CVJM Kassel geht der Tabellenfahrstuhl in der Regionalliga weiter nach unten. Die Mannschaft von Trainer Felix Georg unterlag beim TSV Grünberg II mit 54:83 (28:30) und muss weiter auf den zweiten Saisonsieg warten.

Die Vorzeichen waren vor der Partie denkbar ungünstig: Nicht nur, dass die Kasseler ersatzgeschwächt antreten mussten, der CVJM hatte zuvor schon nur mit sehr geringer Besetzung trainieren können. So begannen die Gäste zwar gut, fanden den Weg durch die aggressive Pressdeckung der Mittelhessinnen und kamen selbst zum Abschluss. Dann aber schlichen sich rasch besonders im Ballvortrag zu viele Fehler ein, was Grünberg einfache Punkte bescherte. So stand es nach zehn Minuten 13:28 aus Sicht der Nordhessinnen.

Im zweiten Viertel zeigten die Kasselerinnen die ge-

wünschte Reaktion: Durch gute Rotation in der nun aufgestellten Zonen-Verteidigung erschwerten sie den Gastgeberinnen merklich die Wurfauswahl. In der Offensive erspielte sich der CVJM bessere Abschlüsse und konnte sich so Schritt um Schritt heran-

kämpfen. Bis zur Halbzeit verkürzte die Mannschaft um Kapitänin Natalie Gacal auf 28:30.

Nach dem Wechsel und ausgeglichenen vier Minuten folgte jedoch eine erneute Schwächephase der Kasselerinnen, welche die Grünberge-

rinnen gnadenlos ausnutzten. Bis zum Viertelende zogen sie so bis auf 65:38 davon. Damit war die Partie bereits frühzeitig vorentschieden.

„Der Verlauf der zweiten Halbzeit war nach der Steigerung im zweiten Viertel sehr ernüchternd. Trotz der personellen Schwächung hatten wir uns mehr vorgenommen, leider konnten wir das jedoch zu häufig auf dem Feld nicht umsetzen“, zog Trainer Felix Georg sein erstes Fazit.

Der Coach, der zuletzt aus beruflichen Gründen nicht regelmäßig im Training sein konnte, ist bereits wieder im Ausland und kehrt erst Mitte nächster Woche zurück. Für ihn übernimmt Andrea Harder, die in der letzten Saison noch als spielende Co-Trainerin fungierte, die Rolles des Coaches bei den CJM-Damen. (zsk)

Kassel: Gückelhorn 14, Marten 14, Gacal 10, Hutsch 6, Gembries 5, Pastuszko 4, Greipel 1, Gampfer, Adamsky.



Teamgeist ist gefragt: Beim CVJM mit Trainer Felix Georg läuft es noch nicht rund.

Foto: Fischer

Finale baut Tabellenführung aus

Kasseler Bundesliga-Bowler verlieren beim Tagessieg nur zwei Begegnungen



Finale-Topscore mit 1989 Pins: Der Kasseler Nationalspieler Dirk Völkel.

Foto: sn

WILDAU. Das Bowling-Team Finale Kassel hat seine Erfolgsserie in der Bundesliga fortgesetzt. Am Wochenende in Wildau bei Berlin gelang den Kasseler Bowlern der zweite Tagessieg in Folge.

Schon im Samstagsstart war das Finale-Team kaum zu bremsen, denn der amtierende Deutsche Meister gewann fünf der sechs Partien in überlegener Manier. Lediglich Lokomotive Stockum gelang ein Achtungserfolg gegen die Kasseler mit 971:922 Pins.

Im Sonntagsstart war dann zunächst Easy Berlin mit 869:1031 Pins chancenlos. Im Spitzenspiel des Wochenendes gegen den Meisterschaftsmittfavoriten Arena Team Spandau verloren die Kasseler in einer auf höchstem Niveau stehenden Partie dann aller-

dings knapp mit 1108:1113 Pins.

Das tat der Freude über den weiteren Ausbau der Tabellenführung jedoch keinen Abbruch. Führt Finale doch die Tabelle nunmehr vor Arena Team Spandau, Delphin München und dem überraschend starken Aufsteiger BC Gießen mit komfortablen 16 Punkten Vorsprung an.

Moor indisponiert

Wesentlichen Anteil am Tagessieg in Wildau hatten die deutschen Nationalspieler Dirk Völkel mit 1989/Schnitt 221 Pins, Pascal Winterheimer mit 1987/221 Pins, David Canady 1846/205 Pins und Timo Schröder 1821/202 Pins. Für den diesmal indisponierten EBT-Champion Paul Moor 1108/185 Pins in sechs Spielen

wechselte Coach Peter Leister Neuzugang Bodo Konieczny im Sonntagsstart ein, und bewies bei seinem zweiten Kurzeinsatz mit 618/206 Pins in drei Spielen, daß er für Finale die erhoffte Verstärkung ist. (sn)

Bowling

Bundesliga. 2. Spieltag in Wildau, u. a.: Hamburg - Finale Kassel 984:1019 Pins, Stockum - Kassel 994:922, Oldenburg - Kassel 910:1071, München - Kassel 1008:1033, Premnitz - Kassel 926:1091, Stuttgart - Kassel 916:977, EB Berlin - Kassel 869:1031, AT Spandau - Kassel 1113:1108, Gießen - Kassel 1037:1112

1. Finale Kassel	90	18 568	50
2. Arena Team Spandau	90	17 684	34
3. Delphin München	90	17 629	34
4. BC Gießen	90	17 519	34
5. TSV Chemie Premnitz	90	17 438	32
6. Action Team Hamburg	90	17 321	32
7. BSV Oldenburg	90	17 134	27
8. Lokomotive Stockum	90	16 947	22
9. Blau-Weiß Stuttgart	90	16 757	19
10. Easy Bowling Berlin	90	16 003	6

Vier Siege für Dietrich und Dung

TSV Breitenbach II feiert 9:6-Erfolg

SCHAUENBURG/FULDATAL. Bis zum Zwischenstand von 3:3 war die Tischtennis-Partie in der Verbandsliga der Herren zwischen dem TSV Breitenbach II und dem TTV Stadtallendorf II durch die Erfolge von Mies/Wicke im Doppel und Florian Bierwirth sowie Mario Schmidt in den ersten Einzeln noch ausgeglichen.

Zum letztendlich knappen, aber verdienten 9:6-Erfolg trugen Marvin Mies im vorderen und Carsten Wicke im mittleren Paarkreuz mit je einem Sieg bei. Die volle Punktausbeute von vier Einzelsiegen verbuchten für die Schauenburger Sebastian Dung und Dennis Dietrich im hinteren Paarkreuz.

Ihringshausen gewinnt

Zu ihrem ersten Doppelpack im dritten Spiel in der Damen-Verbandsliga kam unterdessen der TSV Ihringshausen mit einem 8:4-Erfolg gegen den SV Rennertehausen.

Nach ausgeglichenem Doppelstart (Vier-Satz-Sieg durch Albers/Peters) hatten Tanja Albers zweimal und Mutter Jutta Bierwirth einmal die besseren Nerven und siegten im Entscheidungssatz. Anne-Kathrin Peters zweimal und Sonja Zimmermann einmal fertigten dagegen ihre Gegnerinnen glatt in drei Sätzen von den Tischen. Albers blieb es am Ende mit einem Vier-Satz-Sieg ihren dritten und damit entscheidenden Punkt zum Gesamterfolg für die Fuldatalerinnen beizutragen. (nb)

Kurz notiert

Chicago: Beisheim läuft 2:42 Stunden

Leichtathletik. Florian Beisheim vom Sport-Center Kassel hat beim Chicago-Marathon seine Bestzeit auf 2:42:54 Stunden verbessert. Damit wäre er 2012 Nummer fünf der Nordhessen-Rangliste gewesen. Beisheim erreichte Platz 192 von knapp 40 000 Teilnehmern. (red)



Florian Beisheim

Foto: zxb

Zabel/Ositzky auf Rang drei in Hessen

Tanzen. Kurze Zeit nach ihrem Aufstieg in die Hauptgruppe II B Standard haben Enrico Zabel und Michaela Ositzky vom TSC Kasseler Kreis bei der Hessenmeisterschaft in Dreieich überraschend den dritten Platz belegt. (red)

Liv-Kathy Göbel erfolgreich in Halle

Schwimmen. Liv-Kathy Göbel von der SSG Fuldatal erzielte beim 22. Salzpokal in Halle-Neustadt ihre fünf Siege allesamt mit persönlichen Bestzeiten. Diese erreichte sie über 400 m Freistil in 5:38 Minuten, 200 m Freistil (2:42), 100 m Freistil (1:15), 200 m Rücken (2:54) und 200 m Brust (3:13). Damit steht sie derzeit auf Platz eins der DSV-Bestenliste ihres Jahrgangs 2003. Seit sechs Wochen besucht Liv-Kathy Göbel ein Sportgymnasium in Halle mit angeschlossenem Internat. (red)



Liv-Kathy Göbel

Foto: zxb/nh

ANZEIGE

Alle Anzeigen online auf www.HNA.de



Konstantin Keil



Bernd Hosse

Keil und Hosse sind vorzeitig Meister

HEIDENHEIM. Konstantin Keil aus Niestetal und Bernd Hosse (Witzenhausen) haben sich am vergangen Wochenende in Heidenheim an der Brenz mit ihrem Skoda Fabia R2 vorzeitig den Meistertitel in ihrer Klasse der Rallye Masters gesichert.

Nachdem Keil und Hosse zunächst in der zweiten Wertungsprüfung große Probleme mit dem starken Regen hatten, konnten sie nach einem Reifenwechsel ihren zuvor verlorenen Vorsprung wieder ausbauen. Durch den Sieg kletterten sie in der Gesamtwertung von sechsten auf den fünften Platz. (red) Foto: znd/nh